

Einleitung

12



I. GLAUBE, GELD & GOOGLE

Homo religiosus – der Mensch,
das religiöse Wesen

16

Deus in Machina – die menschengemachte
Maschine, die das Denken kontrolliert

23

Vom jenseitigen Paradies zu Himmel und Hölle auf
Erden – das Paradox der religiösen Lebensführung

30

To make a contribution to a better world –
die neue Ideologie der digitalen Technologie

44

Digiligion – die neue digitale Religion

53

II. DIE KIRCHEN DER DIGITALEN NEUZEIT

Wahrlich, ich sage euch – die neuen
spirituellen Führer der digitalen Religion

67

Und Steve Jobs sah, dass es gut war – die Mythen
um die Gründer aus dem heiligen Tal

79

Der angebissene Apfel und das Kreuz von Facebook –
die neuen religiösen Symbole der digitalen
Unternehmen

86

Noogler – die rituellen Systeme von Google Inc. und Co.

91

Du sollst keine andere Suchmaschine
haben neben mir – die neuen Gebote der
digitalen Glaubensgemeinschaften

101

III. DIE NEUEN DIGITAL BELIEVERS

Es begab sich aber ... – die moderne
Mythologie der Digital-Divine-Ökonomie

114

#foodporn – das neue Tischgebet und die
digitale Ritualisierung des Alltags

118

Badelatschen, Pornos, Pokémon – die neue Form
der digitalen Entweltlichung

122

Sharing is caring – Teile und sei barmherzig!

130

Die Lehrlinge – von Wallfahrten und Pilgerreisen

140

Timelines – die digitalen Dauerpredigten

145

Influencer – die Ikonen der Neuzeit

149

#motivation – die neue digitale Askese

153

IV. DIAGNOSE DER DIGITALEN MODERNE

Die Digitalisierung der Welt

160

Die Googleisierung der Gesellschaft

176

V. DIGITALE AUFKLÄRUNG

Die Welt ist unscharf, nicht 0 oder 1

192

Weder berechenbar noch vorhersagbar -
Wahrscheinlichkeit ist nichts für Menschen

197

Flucht aus Algotraz -
Daumenregeln statt Algorithmen

208

No Deus in Machina -
der Mensch ist (k)ein Computer

215

Literatur

222